



ARCHIV DES LWV HESSEN

LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN
Archiv, Gedenkstätten, Historische Sammlungen

IMPRESSUM

Herausgeber	Landeswohlfahrtsverband (LWV)Hessen Ständeplatz 6-10, 34117 Kassel
Text	Fachbereich 403
Redaktion	Elke Bockhorst (verantwortlich) Rose-Marie von Krauss
Gestaltung	Heiko Horn
Fotos	LWV-Archiv, LWV-Öffentlichkeitsarbeit
Druck	Druckerei des LWV Hessen
Stand	Januar 2023
Internet	www.lwv-hessen.de

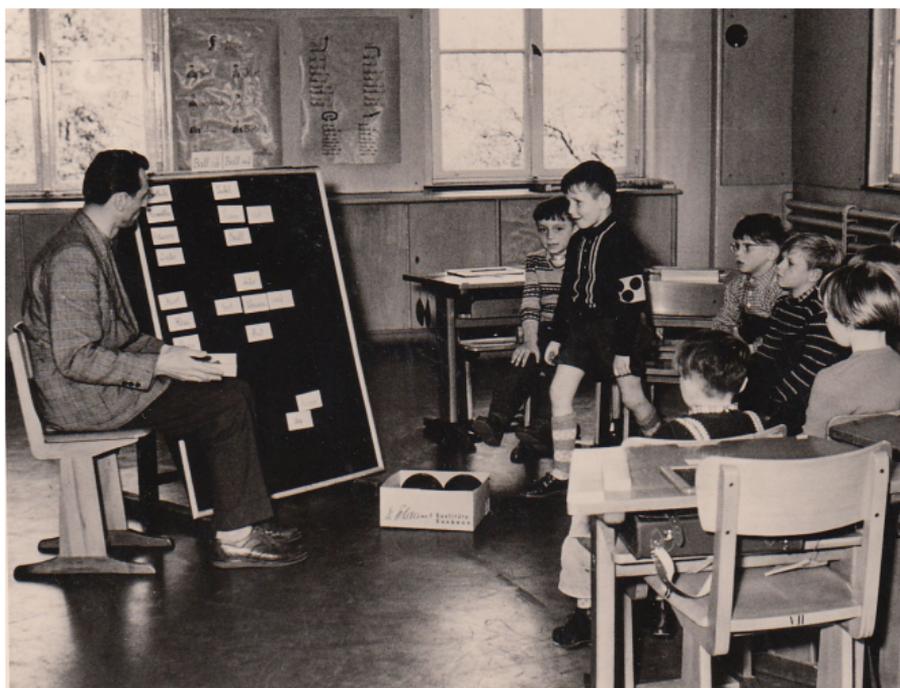
DER LANDESWOHLFAHRTSVERBAND	4
DAS LWV-ARCHIV	6
ARCHIVRECHERCHE	8
ARCHIVBIBLIOTHEK	11
PUBLIKATIONEN	11
GEDENKSTÄTTEN	12
MUSEEN	13
AUSSTELLUNGEN	14
HISTORISCHE KARTE	16
KONTAKT/ARCHIVSTANDORTE	18
WEGBESCHREIBUNG	20
WEITERE FLYER	22

Die sozialen Traditionen des Verbandes gehen bis in das frühe 16. Jahrhundert zurück, als der protestantische Landgraf Philipp der Großmütige von Hessen vier Hohe Hospitäler für Arme und Kranke stiftete. 1867 übernahmen in der neuen preußischen Provinz Hessen-Nassau zwei Kommunalverbände diese und weitere Fürsorgeeinrichtungen, während in Hessen-Darmstadt die Sozialverwaltung staatlich blieb. Seit Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden neben Landesheil- und Pflegeanstalten insbesondere Schulen für blinde und gehörlose Kinder und Jugendliche, orthopädische Kliniken, Arbeitshäuser und Landarmeneinrichtungen, Alters-, Kinder- und Jugendheime sowie Tuberkuloseheilstätten.

Heute unterstützt der LWV behinderte, psychisch kranke und sozial benachteiligte Menschen in ihrem Alltag und Beruf, betreut Kriegsbeschädigte, deren Angehörige und Hinterbliebene, ist Träger von Förderschulen und Frühförderstellen und Alleingesellschafter der Vitos gGmbH, die einen



Schwester begleiten einen Patiententransport in der NS-Zeit.



Taubstummschule in Homberg/Efze, um 1950

wesentlichen Teil der psychiatrischen Versorgung in Hessen sicherstellt.

Träger des LWV sind die Landkreise und kreisfreien Städte in Hessen.

DAS LWV-ARCHIV

Das Verbandsarchiv wurde 1986 eingerichtet. Es hat die Aufgabe, historisch und rechtlich bedeutsames Schriftgut von den Dienststellen und Einrichtungen des LWV sowie der Vitos gGmbH zu übernehmen, zu erschließen und der Öffentlichkeit für verschiedenste Fragestellungen zur Verfügung zu stellen. Die Bestände umfassen zurzeit rund 6.000 laufende Meter an Amtsbüchern, Akten, Karten und Fotografien sowie eine umfangreiche Fachbibliothek. Schwerpunkte bilden Archivalien der hessischen Hohen Hospitäler (16.-19. Jahrhundert),



Krankenunterlagen psychiatrischer Kliniken, darunter der Opfer von Zwangssterilisation und Krankenmord („Euthanasie“), Akten der Korrektilionsanstalt (auch frühes KZ, Straf- und Sammellager) Breitenau sowie Sach- und Einzelfallakten der Jugendhilfe der 1940er bis 1980er Jahre („Heimkinder“).

Das Archiv ist Facharchiv für die Erforschung der Fürsorgegeschichte seit der Reformation und hilft bei entsprechenden Projekten. Insbesondere unterstützt das Archiv Recherchen zur Lebensgeschichte von NS-Opfern und zum Nachweis von Maßnahmen der Erziehungshilfe ehemaliger Heimkinder.

Zusammen mit der Gedenkstätte Hadamar gibt das Archiv eine eigene Historische Schriftenreihe heraus und betreut verschiedene Ausstellungen und Museen zur Geschichte der Armen- und Krankenfürsorge bzw. der Psychiatrie in ganz Hessen.

Die Grundlage des Archivs ist die Archivsatzung des LWV, die auf dem Hessischen Archivgesetz basiert. Das Archiv kann jeder nutzen, nachdem er einen Benutzungsantrag gestellt hat. Der Archivbenutzungsantrag ist auf der LWV-Homepage >Geschichte & Gegenwart>LWV-Archiv abrufbar.

ARCHIVRECHERCHE

Das LWV-Archiv nutzt das Archivinformationssystem „Arcinsys Hessen“, um die historischen Bestände des Landeswohlfahrtsverbandes, seiner Vorgängerverbände sowie der zugehörigen Einrichtungen zugänglich zu machen.

Bei Arcinsys Hessen handelt es sich um eine webbasierte Datenbank, die vom Hessischen Landesarchiv in Kooperation mit den Landesarchiven Niedersachsen und Schleswig-Holstein entwickelt wurde und ständig gepflegt und weiter ausgebaut wird. Arcinsys dient der Recherche und Bestellung von Archivgut.

Was finden Sie vom LWV-Archiv in Arcinsys?

Derzeit stehen rund 197.000 Datensätze (Stand: 09.2022) aus 150 Beständen online zur Recherche bereit. Unterteilt sind die Bestände in verschiedene Teilgruppen. Je nach Einrichtung finden Sie

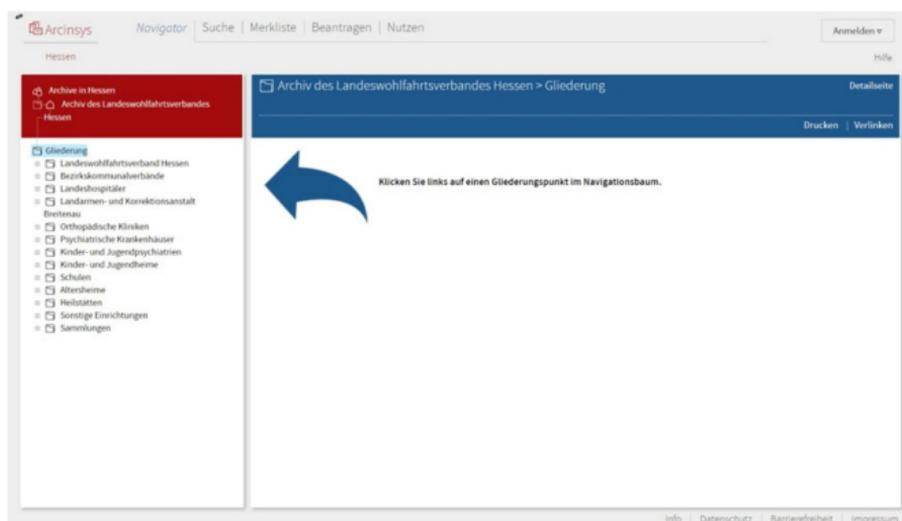


- Sachakten (B)
- Personalakten (P)
- Einzelfallakten (K)
- Fotografien (F)
- Historische Buchbestände (D)

Wie recherchieren Sie in Arcinsys?

Für die Recherche stehen Ihnen in Arcinsys unterschiedliche Wege zur Verfügung.

Über einen Link auf der LWV-Internetseite oder unter <https://arcinsys.hessen.de> kommen Sie auf die Hauptseite. Dort finden Sie unter Kommunalarchive das Archiv des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen. Wenn Sie auf Navigator klicken, sehen Sie im so genannten Navigationsbaum die Gliederung, wo Sie sich einen Überblick über die im LWV-Archiv vorhandenen Bestände und Archi-



valien verschaffen können. Darüber hinaus bietet Arcinsys drei Suchfunktionen an:

- Einfache Suche
- Signatur-Suche
- Erweiterte Suche

Sie haben Archivgut gefunden.

Wie geht es weiter?

Falls Sie im Arcinsys-Auftritt des LWV-Archivs Unterlagen gefunden haben, die für Sie von Interesse sind, können Sie diese direkt vor Ort einsehen. Dazu müssen Sie sich zunächst in Arcinsys registrieren. Sie können dann einen Benutzungsantrag, den Sie auf der LWV-Hessen Internetseite finden, für das LWV-Archiv stellen und für einen gewünschten Termin Archivgut zur Einsichtnahme bestellen.

Alternativ besteht die Möglichkeit, auch per E-Mail oder Post Ihre Archivanfrage zu stellen.

Sie haben kein Archivgut gefunden. Was nun?

Es kann verschiedene Gründe geben, dass eine Recherche in den Online-Beständen des Archivs zu keinen Ergebnissen führt:

- Die gesuchten Unterlagen sind (noch) nicht in Arcinsys erfasst.
- Erschließungsdaten zu den gesuchten Unterlagen (wie Patienten- und Personalakten) dürfen aus archivrechtlichen Gründen nicht online gestellt werden. Wenn auf den gesuchten Unterlagen noch Schutzfristen liegen, ist eine Veröffentlichung nicht gestattet. Erst nach Ablauf der Schutzfristen (100 Jahre nach Geburt, 10 Jahre nach Tod oder 60 Jahre nach Aktenschluss) dürfen die Erschließungsinformationen veröffentlicht werden.
- Es sind keine Unterlagen zum Thema Ihrer Fragestellung in unserem Archiv vorhanden.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Archivteam zur Verfügung.

ARCHIVBIBLIOTHEK

Fachliteratur zur Geschichte sozialer Fürsorge

Präsenzbibliothek, geöffnet Dienstag bis
Donnerstag nach Vereinbarung.

Tel. 0561 1004 - 2277

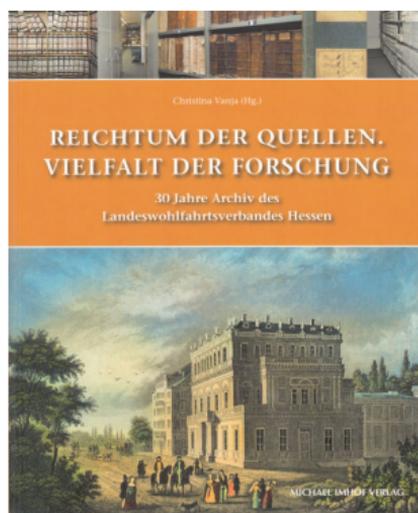
Fax 0561 1004 - 1277

kontakt-archiv@lww-hessen.de

www.lww-hessen.de

PUBLIKATIONEN

Publikationen aus der historischen Schriftenreihe,
Hochschulschriften oder Unterrichtsmaterial fin-
den Sie auf der Homepage des LWV unter www.lww-hessen.de/lww-politik/publikationen/aktuelle-uebersicht.html



Bitte beachten

Beim Versand werden anteilige Porto- u.
Verpackungskosten erhoben!

GEDENKSTÄTTEN

GEDENKSTÄTTE HADAMAR

Gedenkstätte für die Opfer
der NS-Euthanasie-Verbrechen
Mönchberg 8, 65589 Hadamar
Tel. 06433 91845 - 01
gedenkstaette-hadamar@lww-hessen.de
www.gedenkstaette-hadamar.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag von 9.00 - 16.00 Uhr
Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr

An Feiertagen bleibt die Gedenkstätte geschlossen.
An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat ist
die Gedenkstätte von 14.00 - 17.00 Uhr geöffnet.

Für interessierte Besucherinnen und Besucher fin-
det an diesen Tagen eine öffentliche Führung statt.
Der Besuch ist kostenfrei.

In den Sommerferien öffnet die Gedenkstätte am
Samstag und Sonntag von 10.00 - 17.00 Uhr. Ein
barrierefreier Zugang zum Keller ist gewährleistet.

GEDENKFRIEDHOF UND AUSSTELLUNG WEILMÜNSTER

Heilanstalt, Sanatorium, Kliniken 1897 bis heute
Vitos Weil-Lahn gemeinnützige GmbH
im Sozialzentrum (Haus 105)
Weilstraße 10, 35789 Weilmünster
www.vitos-weil-lahn.de

Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag - Freitag 9.00 - 16.00 Uhr
Tel. 06472 60 - 100
oder info@vitos-weil-lahn.de

HISTORISCHER PFAD MARBURG

13 Stationen im Vitos Park zur Geschichte der psychiatrischen Klinik auf dem Gelände.

Vitos Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Marburg
Cappeler Str. 98, 35039 Marburg
www.vitos-giessen-marburg.de

MUSEEN

PSYCHIATRIEMUSEUM HAINA

Lebensalltag im Hospital und Krankenhaus
seit 1533

Vitos Haina gemeinnützige GmbH
Landgraf-Philipp-Platz 3, 35114 Haina (Kloster)
Tel. 06456 91 - 271 (dienstags)
psychiatriemuseum@vitos-haina.de
www.vitos-haina.de

Öffnungszeiten

Dienstag von 09.00 - 16.00 Uhr (ganzjährig)
Samstag und Sonntag von 11.00 - 17.00 Uhr
(in den Monaten November bis März nur jeden
1. Samstag und 1. Sonntag im Monat
von 14.00 - 17.00 Uhr).

MUSEUM HERBORN

Heilanstalt, Lazarett, Krankenhaus seit 1911

Vitos Herborn gemeinnützige GmbH
Austraße 40, 35745 Herborn
Tel. 02772 504 - 0
www.vitos-herborn.de

Museumsbesuch nach vorheriger telefonischer
Absprache.

MUSEUM PHILIPPSHOSPITAL

Hospital, Heilanstalt, Psychiatrisches Krankenhaus
seit 1535

Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH
Philippsanlage 101, 64560 Riedstadt
www.vitos-suedhessen.de

Museumsbesuch nach vorheriger telefonischer
Absprache. Information über die Zentrale
06158 183 - 0.

KLOSTERMUSEUM MERXHAUSEN.

„Frauenleben“, Kloster-, Hospital- und Kranken-
hausgeschichte seit 1213

Das Museum im alten Gutshof ist jeden 2. Sonntag
im Monat geöffnet.
Voranmeldung erbeten

Kultur- und Geschichtsverein Bad Emstal
Herr Rogge
Tel. 0173 312 1949
oder info@geschichtsverein-bademstal.de
www.geschichtsverein-bademstal.de

AUSSTELLUNGEN

DAUERAUSSTELLUNG GIESSEN

Vom Wert des Menschen. Die Geschichte der Heil-
und Pflegeanstalt Gießen von 1911 bis 1945

Vitos Gießen-Marburg gemeinnützige GmbH
Licher Straße 106, 35394 Gießen
Tel. 0641 403 - 0
www.vitos-giessen-marburg.de

Ausstellungsbesuch nach vorheriger telefonischer
Absprache mit Herwig Groß, erreichbar unter Tel.
0174 347 4570 oder unter [herwig.gross@vitos-
giessen-marburg.de](mailto:herwig.gross@vitos-giessen-marburg.de)

DAUERAUSSTELLUNG IDSTEIN

Geschichte der Heilerziehungsanstalt im
Nationalsozialismus

Vitos Teilhabe gemeinnützige GmbH
(ehemals Heilerziehungsanstalt Kalmenhof)
Veitenmühlweg 10, 65510 Idstein
www.vitos-teilhabe.de

Museumsbesuch nach vorheriger Absprache unter
Tel. 06126 23 - 228 oder info@vitos-teilhabe.de

DAUERAUSSTELLUNG KÖPPERN

Geschichte des Waldkrankenhauses seit 1901

Vitos Hochtaunus gemeinnützige GmbH
(ehemals Frankfurter Pflegeanstalt Köppern)
Emil-Sioli-Weg 1-3, 61381 Friedrichsdorf
www.vitos-hochtaunus.de

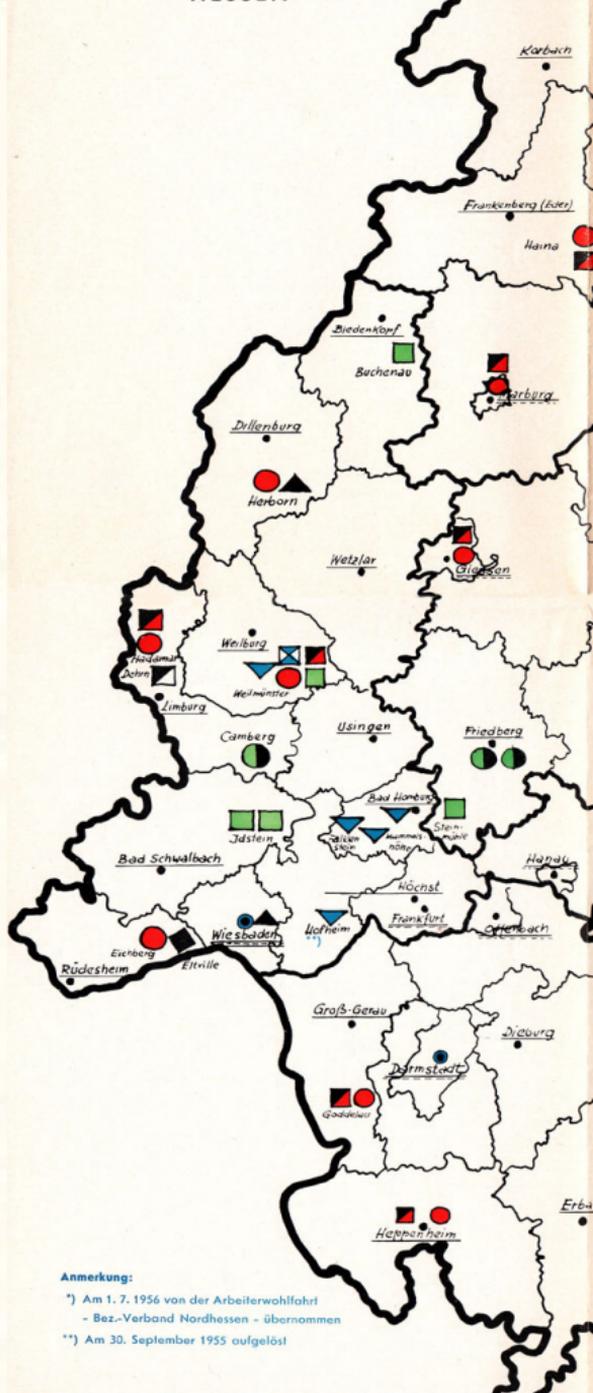
Ausstellung im Eingangsbereich und auf der
Homepage. Tel. 06175 791 - 1 oder
info@vitos-hochtaunus.de

Historische Karte aus dem Jahr 1956, auf der alle Einrichtungen verzeichnet sind, von denen Archivbestände existieren.

ÜBERSICHTSKARTE

ÜBER DIE
ANSTALTEN und HEIME
DES LANDESWOHLFAHRTS-
VERBANDES

HESSEN





KONTAKT/ARCHIVSTANDORTE

ARCHIV DES LANDESWOHLFAHRTSVERBANDES HESSEN

Ständeplatz 6-10

34117 Kassel

Tel. 0561 1004 - 2277

Fax 0561 1004 - 1277

kontakt-archiv@lwv-hessen.de

www.lwv-hessen.de

Öffnungszeiten

Dienstag - Donnerstag nach Vereinbarung

Benutzungsantrag

www.lwv-hessen.de

www.arcinsys.de

ARCHIVSTANDORT IN KASSEL

Akazienweg 10

(Nähe Hauptbahnhof)



ARCHIVAUSSENSTELLEN

Archiv in der Gedenkstätte Hadamar
Mönchberg 8
65589 Hadamar

Archiv im Psychatriemuseum Haina
Vitos Haina gemeinnützige GmbH
Landgraf-Philipp-Platz 3
35114 Haina (Kloster)

Archiv im Museum Philippshospital
Vitos Südhessen gemeinnützige GmbH
Philippsanlage 101
64560 Riedstadt

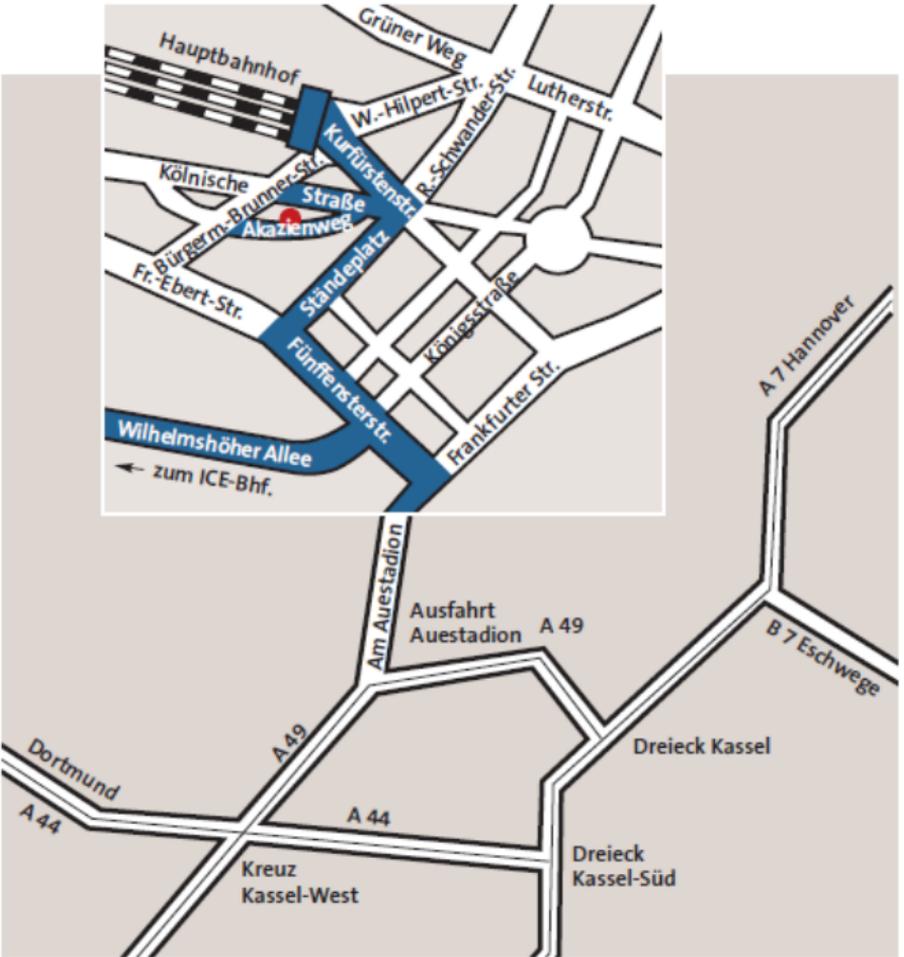
Bitte richten Sie alle Anfragen
über unsere Kasseler Adresse.

Das Archiv ist Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft
Archive in Nordhessen“

www.archive-nordhessen.de



6. WEGBESCHREIBUNG ZUM ARCHIV DES LWV HESSEN IN KASSEL



VOM IC-BAHNHOF KASSEL-WILHELMSHÖHE

- Mit der Straßenbahn Linie 7 vom Bahnhofsvorplatz Richtung Ihringshäuser Straße bis zur Haltestelle Scheidemannplatz. Von da aus aufwärts in die Kölnische Straße und nach wenigen Metern links abzweigen in den Akazienweg.
- Oder mit Regiotram/Nahverkehrszug zum Hauptbahnhof. Von da aus weiter wie nachstehend beschrieben.

ZU FUSS VOM HAUPTBAHNHOF

- Verlassen Sie den Bahnhof in Richtung Vorplatz/Haupteingang.
- Überqueren Sie halb rechts die Bürgermeister-Brunner-Straße zur Kurfürstenstraße (Fußgängerampel).
- Nach etwa 200 Metern biegen Sie scharf rechts ab in den Akazienweg.

MIT PKW VON DER BAB

- Aus Richtung Hannover/Frankfurt verlassen Sie die A 7 an dem Dreieck Kassel-Mitte und fahren die A 49 Richtung Kassel-Zentrum bis zur Abfahrt Auestadion. Aus Richtung Marburg/Fritzlar verlassen Sie die A 49 an der Anschlussstelle Kassel-Auestadion.
- Nach ca. 2 km biegen Sie nach rechts in die Frankfurter Straße ab und fahren diese nach der ansteigenden leichten Rechtskurve (Weinberg) bis zum Erreichen der Anhöhe.
- Biegen Sie am Cinestar-Kino links ab in die Fünffensterstraße.
- Nach ca. 700 m (4. Ampel) biegen Sie zunächst nach rechts in die Bürgermeister-Brunner-Straße ab. Dann biegen Sie an der zweiten Straße rechts in den Akazienweg ein.

WEITERE FLYER

LWVHessen



HISTORISCHE SCHRIFTENREIHE

LANDESWOHLFAHRTSVERBAND HESSEN

Fachbereich Archiv, Gedenkstätten,
Historische Sammlungen

Gedenkstätte
LADAMAR



**GEDENKSTÄTTE
FÜR DIE OPFER DER
NS-EUTHANASIE-VERBRECHEN**

Diese und weitere Publikationen können unter folgender Adresse bestellt werden:

Landeswohlfahrtsverband Hessen
Öffentlichkeitsarbeit
Ständeplatz 6-10
34117 Kassel

Sie können die Flyer auch herunterladen. Sie finden sie unter www.lwv-hessen.de/lwv-politik/publikationen

